

SparkassenZeitung

02. Oktober 2017 - 12:24 | Stadtparkasse Augsburg

Auslagerung der Marktfolge

Die Stadtparkasse Augsburg hat Prozesse und Personal aus dem Bereich Marktfolge an die Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister (DSGF) ausgelagert. Die Umstellung auf die Standardprozesse des Dienstleister nach Prozess Plus erfolgte im selben Zuge, teilten beide Unternehmen mit.



Die Heimat der Stadtparkasse Augsburg ist bestens durch die Silhouette von Rathaus samt Perlachturm bekannt. Trotz Outsourcing werden Mitarbeiter der Marktfolge vor Ort bleiben.

(dpa)

Vor dem Hintergrund von Niedrigzinsen, Digitalisierung und überbordender Regulatorik setzen zunehmend Finanzinstitute individuelle Optimierungsmaßnahmen auf. Nach intensiver Prüfung habe die Stadtparkasse Augsburg festgestellt, dass eine interne Optimierung der Marktfolge Passiv und Marktfolge Aktiv im Privatkundengeschäft an gewisse Grenzen stoße, hieß es seitens der DSGF. Daher habe sich das Kreditinstitut für das Modell DSGF.regio entschieden. Damit werde eine sofortige und perspektivische Optimierung der Personal-Sachkosten erreicht, sagt der Dienstleister. "Die DSGF kann Mengen bündeln und erzielt so Skalen- und Synergie-Effekte, die zu signifikanten Kostensenkungspotenzialen führen, die uns zugutekommen", sagt Rolf Settelmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Augsburg. "Zudem haben wir den Vorteil, dass wir durch die normale Fluktuation von einer dauerhaften Personalkostenreduzierung profitieren, da wir selbst keine Nachbesetzungen vornehmen müssen."

Das Modell DSGF.regio

Das Modell DSGF.regio helfe Sparkassen, ihre Prozesse zu optimieren, ohne gleichzeitig Personal abbauen zu müssen, heißt es bei der Servicegesellschaft. Ein oder mehrere Geschäftsfelder werden innerhalb der Sparkasse abgekapselt und komplett, also einschließlich Steuerung und Prozesshoheit, an die DSGF übertragen. Die wiederum beschäftigt die

Mitarbeiter der Sparkasse - in Form einer "Gestellung" - weiter. Regional bleibt alles beim Alten, denn die Mitarbeiter verbleiben am bisherigen Standort.

Die DSGF mietet die entsprechenden Räumlichkeiten von der Sparkasse. Die gestellten Sparkassen-Mitarbeiter partizipieren an standortübergreifenden Entwicklungsmöglichkeiten, können im Zuge der allgemeinen Arbeitsteilung für alle Standardprozesse eingesetzt werden und können zudem auch für andere Mandanten arbeiten. So sind die Produktionen zu jeder Zeit abgesichert. Damit wird eine emotional verträgliche Auslagerung auf die DSGF realisiert, ohne Mitarbeiter freizusetzen.

Zu Beginn des Projektes habe eine umfassende Analyse der IST-Prozesse stattgefunden. Dann wurden diese Prozesse sukzessive auf Standardprozesse der DSGF umgestellt. Damit gingen diese Prozesse automatisch in die virtuelle Fabrik des Dienstleisters über. Erstmals werde bei einem DSGF.regio-Projekt auch die Marktfolge Aktiv an die DSGF übertragen, hieß es weiter. Die für die Baufinanzierungsbearbeitung und Darlehensbuchhaltung im Privatkundenbereich zuständigen Mitarbeiter wechseln mitsamt ihren Aufgaben am 1. März 2018 zur DSGF.

„Die Mitarbeiter der Stadtsparkasse standen bei allen Überlegungen an oberster Stelle“, sagt Norbert Baumgärtner, Sprecher der Geschäftsführung der DSGF. „Für die neuen Kollegen finden neben einer Willkommensveranstaltung auch Workshops statt, um sich in der DSGF schnell zurechtzufinden.“ Ab Produktionsstart würden für die ersten drei Monate DSGF-Führungskräfte in Augsburg vor Ort sein, um die neuen Kollegen bestmöglich zu unterstützen. Im Gegenzug werde den Augsburger Kollegen angeboten, für zwei Wochen an einem DSGF-Standort mitzuarbeiten, so Baumgärtner. (DSZ)



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online